

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 6 (1959)
Heft: 3

Artikel: Der Aufbau des Zivilschutzes in Westdeutschland
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-365073>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Militärisches Taschenlexikon

Trotz des einschränkenden Untertitels «Fachausdrücke der Bundeswehr» halten wir dieses handliche, gut gedruckte und übersichtliche Taschenbuch auch für unsere fachlichen Belange für wertvoll. Denn wer über den Zivilschutz als Teil der Landesverteidigung möglichst weitgehend orientiert sein will, muss auch die Begriffswelt des Militärischen einigermaßen kennen. K. H. Fuchs und F. W. Kölper haben im vorliegenden Werk eine prächtige Auswahl des Wesentlichen getroffen und geschaffen. Sie berücksichtigen dabei auch die Belange der Luftwaffe und eine Reihe neuer Definitionen. Ein besonderes Lob gebührt den zahlreich beigegebenen Illustrationen und dem glänzenden Wurf eines wirklich flexiblen Einbandes. (Athenäum-Verlag, Bonn 1958; Preis DM 14.—.)

Strahlungslehre und Strahlungsmessdienst

Mit diesem bei aller fachtechnischen Gründlichkeit auch für Laien verständlichen Werk wird offensichtlich eine Lücke in der deutschsprachigen Literatur über das im Titel bezeichnete Thema ausgefüllt. Es ist eine Ueersetzung aus dem Amerikanischen, welche durch dipl. Chem. Max Friedrich vorgenommen und mit Erweiterungen versehen wurde. Obschon darin vorwiegend von der radioaktiven Strahlung die Rede ist, werden auch über die Hitzestrahlung bei Bränden durch Kernexplosionen interessante Angaben gemacht. Dazu gehört beispielsweise die Feststellung, dass die zu Tausenden vorhandenen Feuer-

quellen durch vorsorgliche Wegschaffung und technische Vorkehrten grösstenteils unwirksam gemacht werden können, so dass es dem Leser angezeigt erscheint, künftig nicht mehr nur in Dachräumen, sondern im ganzen Hausinnern eine gehörige Enträmpelung von brennbaren Gegenständen durchzuführen. Im übrigen gibt die Publikation wertvolle Hinweise auf die allgemeinen und personellen Schutzmöglichkeiten im Atomkrieg, auf Strahlennachweis- und Messgeräte sowie auf weitere Quellenwerke über dieses Gebiet. (Feuerschutzverlag Ph. L. Jung, München; Preis DM 11.—.)



Der Aufbau
des Zivilschutzes
in Westdeutschland

Die Konferenz der Länder-Innenminister fasste anfangs Mai 1959 den Beschluss, die Bevölkerung in der Bundesrepublik in der nächsten Zeit zur Selbsthilfe und zur Mitarbeit im zivilen Bevölkerungsschutz aufzurufen. Die Innenminister vertraten die Auffassung, dass die militärische Verteidigung und die Massnahmen des zivilen Bevölkerungsschutzes als gleichwertige Aufgaben angesehen werden müssten, die beide vom Bund finanziert werden. Das Innenministerium von Düsseldorf betonte, dass «Luftschutzmassnahmen Konzessionen an den Zustand einer Welt, die auch im Frieden vom Krieg bedroht ist», seien.

Im Lande Nordrhein-Westfalen sollen für den überörtlichen Luftschutz zunächst 39 000 Mann geworben werden. In den 48 unmittelbar bedrohten Großstädten dieses Landes sollen zu einem späteren Zeitpunkt ein 78 000 Personen umfassender Hilfsdienst aufgebaut werden. Sofern die Firmen dazu in der Lage sind, möglichst schnell Luftschutzgeräte und Fahrzeuge zu liefern, könnte der folglich insgesamt 117 000 Personen umfassende Luftschutzhilfsdienst von Nordrhein-Westfalen theoretisch in drei Jahren ausgerüstet sein. Für die Bevölkerung wird ein Merkblatt mit Richtlinien für den Selbstschutz vorbereitet.

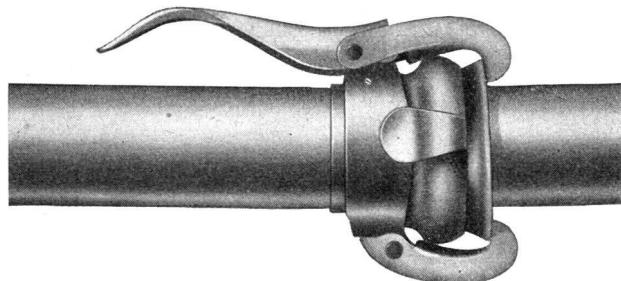
In Schleswig-Holstein bereitet das Kieler Innenministerium den zivilen Bevölkerungsschutz in schnellem Tempo vor. Im Norden sind die Planungen am weitesten fortgeschritten. Die ersten 300 Freiwilligen haben sich gemeldet. Es wird gewünscht, von Bonn schneller und mehr Geld für den Schutz der Bevölkerung eines besonders exponierten Landes zu erhalten.

Ein «Volksgeigerzähler»

Eine Firma in Erlangen hat mit dem Verkauf eines «Volksgeigerzählers» begonnen, der die Grösse eines Photoapparates hat und 155 DM kostet. Der ein halbes Pfund wiegende Zähler registriert Radioaktivität optisch und akustisch. Die Hersteller versichern, der Zähler sei ideal geeignet für alle Personen, die die Radioaktivität von Gemüsen, Baumaterialien, Wasser oder anderen Stoffen messen wollen.

Schnellkupplungsrohre

für Feuerlösch- und Notwasserleitung



aus Bandstahl, überlappt, geschweißt, absolut dicht, stark abwinkelbar, feuerverzinkt. Durchmesser: 50, 62, 70, 89, 108, 133, 159 mm. Sämtliche Armaturen.

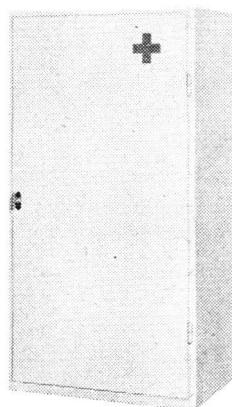
Eigenfabrikation von Schnellkupplungen



MEWAG

Maschinen- und Metallwarenfabrik AG
Wasen i. E. Tel. (034) 436 05

asax



Sanitätsschrank 600

Leichtmetall-Ganztragbahre 52

+ Pat., Original-Armeemodell
Feldbettbahre 207

Zivilschutz-Tragbahre 651

Stamoid-Tragtuch, Stahlrohr mit Kufen. Auf Wunsch mit Fahrgestell

Klappbett 300

+ Pat., mit Stamoid-Liegefäche

Doppelbett 620

auch einzeln verwendbar

Sanitätsschrank 600

aus Metall, eintürig, zum Versorgen von Woldecken, Leintüchern, Verbandkisten, Tragbahnen etc.

Bitte verlangen Sie Prospekte und Preisangaben.
Wir beraten Sie gerne.

Apparatebau AG
Trübbach SG

Leichtmetall-, Stahlrohr- und Eisenbau, Telefon 085 822 88